

Manitoba erklärt Notstand wegen Wildbränden - Tausende fliehen

Die kanadische Provinz Manitoba hat wegen verheerender Waldbrände den Notstand ausgerufen. 17.000 Menschen müssen fliehen, während die Militärhilfe mobilisiert wird.



Die kanadische Provinz Manitoba hat aufgrund einer Reihe von Waldbränden den Notstand ausgerufen, und Premierminister Mark Carney hat zugestimmt, das Militär zur Unterstützung zu entsenden.

Evakuierungen in Manitoba

„Dies ist die größte Evakuierung, die Manitoba in der Erinnerung vieler Menschen erlebt hat“, sagte Wab Kinew, der Premierminister von Manitoba. Die Brände haben dazu geführt, dass 17.000 Menschen aus mehreren Gemeinden fliehen mussten. „Das Militär wird um Hilfe gebeten, weil die Situation die schnelle Evakuierung von 17.000 Personen erfordert“, fügte Kinew hinzu. „Ich freue mich, dass Premierminister Mark Carney

dem Antrag zugestimmt hat.“

Sichere Transportmöglichkeiten für Evakuierte

Die Notstandserklärung ermöglicht den Beamten, Evakuierte sicher zu transportieren und Unterkünfte bereitzustellen. Die Stadt Flin Flon in Manitoba hat alle 5.000 Einwohner aufgefordert, aufgrund eines nahenden Waldbrandes zu evakuieren. Den Bewohnern wurde geraten, sich nach Süden in Sicherheit zu bringen und ihre wichtigsten Dinge mitzunehmen, mit dem Ziel, bis Mitternacht zu fliehen. Bereits zu diesem Zeitpunkt wurden hochgradig pflegebedürftige Patienten aus Krankenhäusern evakuiert.

Ein Überblick über die Evakuierungsmaßnahmen

„Jeder muss bis Mitternacht draußen sein, und dazu gehöre auch ich“, sagte Bürgermeister George Fontaine von Flin Flon. „Ich bin damit beschäftigt, ein paar Sachen zu packen, und alle versuchen, sich so gut wie möglich zu organisieren.“ Die Bewohner planen, die Highway 10 zu nutzen, da dies der einzige Fluchtweg ist. „Dieser führt nach Winnipeg, also werden wir sehen, was passiert“, sagte Fontaine. Flin Flon liegt fast 400 Meilen (643 Kilometer) nordwestlich von Winnipeg, der Hauptstadt der Provinz.

Ursprung und Auswirkungen der Brände

Das Feuer brach am Montag im Nachbarprovinz Saskatchewan aus und hat sich enorm vergrößert. Die 1.200 Einwohner von Creighton in Saskatchewan wurden ebenfalls zur Evakuierung aufgefordert. Zu Beginn hatten die Einsatzkräfte Schwierigkeiten, das Feuer zu kontrollieren, da Wasserbomben aufgrund einer näher fliegenden Drohne am Boden bleiben mussten.

Aktuelle Lage und Unterstützung

Derzeit gibt es 22 aktive Waldbrände in Manitoba. Beamte berichteten, dass Feuerwehrleute aus ganz Kanada dabei helfen, die Flammen zu bekämpfen. Am Sonntag wurde ein Feuerwehrmann von Parks Canada schwer verletzt. Bislang gab es in diesem Jahr in Manitoba 102 Brände, was laut den Verantwortlichen „deutlich über“ dem Durchschnitt von 77 Bränden zu diesem Zeitpunkt liegt.

Waldbrandsaison in Kanada

Die Waldbrandsaison in Kanada erstreckt sich von Mai bis September. Die schlimmste Waldbrandsaison seit Beginn der Aufzeichnungen war im Jahr 2023, die große Teile Nordamerikas monatelang mit gefährlichem Rauch überzog.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at